

10.000 Euro für Marienschule

Von Sabine Morgenbrod

HEIDEN. Das Los hat entschieden, welche Klassen der Marienschule am Freitagmorgen mit zum Windrad durften. Die Mädchen und Jungen der 3a und der 4d hatten Glück und sicherten sich den Ausflug in den Bürgerwindpark A31 Hohe Mark. In dem 150 Meter hohen Windrad sahen sie sich nicht nur die Ausstellung „360 Grad Energiewelten an“, sie waren auch dabei, als Anton Wissing und sein Sohn Manuel, die Geschäftsführer des Bürgerwindparks, 10.000 Euro an den Förderverein der Schule überreichten.

Insgesamt 20.000 Euro waren im Juli bei „Rock am Rad“, bei der großen Party rund ums Windrad an der Elven, zusammengekommen. Gefeierte wurde damals die Eröffnung des neuen Winkparks Wessendorf mit drei Windrädern auf der anderen Seite der Autobahn. Weil sich das Windrad auf Heidener Gebiet mit dem geschotterten Platz und der Ausstellung im Innern besser eigne, sei dort gefeiert worden, berichtet Geschäftsführer Anton Wissing.

Und deshalb teilten die Veranstalter auch den Erlös. 10.000 Euro gingen an die Grundschule in Lembeck und über 10.000 Euro kann sich der Förderverein der Heidener Marien-Grundschule freuen. „Das ist unglaublich toll“, sagte Caroline Ebbing gestern, als sie zusammen mit Karin Greven den symbolischen Spendenscheck für den Förderverein in Empfang nahm. Das Geld



Anton Wissing (vorne links) und sein Sohn Manuel überreichen den Spendenscheck an Caroline Ebbing (vorne rechts) und Karin Greven vom Förderverein der Heidener Grundschule. Als Dankeschön für die Windradbetreiber gab es von den Eltern einen Apfelbaum. Außerdem wollen die Kinder vom Besuch des Windrades Bilder malen, die in einem Buch gebunden werden sollen.

Foto: Morgenbrod

ist bereits so gut wie verplant. 6000 bis 7000 Euro möchte der Förderverein für neue Musikinstrumente ausgeben. Die alten seien inzwischen in die Jahre gekommen, sagte Caroline Ebbing bei der Spendenübergabe. Vor allem Xylophone möchte der Verein anschaffen. Und gute Instrumente seien teuer. „Aber die halten dann auch wieder 20 Jahre“, ergänzt Karin Greven.

Das Schöne an der Spende ist laut Ebbing, dass das Geld im Grunde allen Heidenern Kindern zugute komme. Auch künftigen Grundschulern, denn ein Teil des Geldes komme in die Rücklage für das geplante Zirkusprojekt, das in drei Jahren stattfinden soll. Eine Woche lang werde sich die Schule dann in einen Zirkus verwandeln, berichten Ebbing und Greven. Ein tolles Projekt, fin-

den sie, das allerdings auch teuer sei und Unterstützung des Fördervereins brauche.

Der darf übrigens auch im kommenden Jahr wieder auf Unterstützung der Bürgerwindpark-Betreiber hoffen. Die planen nämlich schon die nächste „Rock am Rad“-Party, wie Manuel Wissing ankündigt. Am Samstag, 3. August, soll das Programm dann bereits am Nachmittag starten. Vier Bands aus der

Region habe man schon dafür gewinnen können. Der Erlös wird laut Wissing wieder gespendet. Wie das Geld dann aufgeteilt werde, stehe aber noch nicht fest. Die Grundschulen werde man sicher berücksichtigen. „Weil Kinder die Zukunft sind“, sagt Anton Wissing.

| Ihr Kontakt zum Autor:
morgenbrod@borkenerzeitung.de
Tel. 02861/944176